

Niels-Stensen-Kliniken



Bramsche

Niels-Stensen-Kliniken Bramsche

Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2014

Bericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Inhalt

Einleitung	3
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A 1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A 2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A 3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A 4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A 5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A 6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A 8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A 9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A 10 Gesamtfallzahlen	9
A 11 Personal des Krankenhauses	9
A 12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	10
A 13 Besondere apparative Ausstattung.....	15
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen ..	16
B 1 Fachabteilung Innere Medizin	16
B 2 Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie	25
B 3 Fachabteilung Orthopädie	27
B 4 Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	33
B 5 Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin	36
B 6 Fachabteilung Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie	38
C 1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	45
C 2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	54
C 3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	54
C 4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	54
C 5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	54
C 6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	54
C 7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	54

Einleitung



Abbildung: Niels-Stensen-Kliniken Bramsche

Menschlich, kompetent, christlich - Die Niels-Stensen-Kliniken GmbH

Optimale medizinische und pflegerische Versorgung und persönliche Unterstützung für unsere Patienten und sichere Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter - dies ist der Beitrag der Niels-Stensen-Kliniken zur Gesundheitsversorgung in der Region Osnabrück.

Unser Anspruch ist, mit hoher menschlicher und fachlicher Kompetenz und unserem christlichen Wertehorizont den Menschen zur Seite zu stehen, die wegen Krankheit und Pflegebedürftigkeit unsere Hilfe benötigen.

Um dies optimal zu gewährleisten, haben sich im Jahr 2002 drei katholische Krankenhäuser, das Marienhospital Osnabrück, das Franziskus-Hospital Harderberg und das Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln, in der Managementgesellschaft katholischer Krankenhäuser der Region Osnabrück mbH (MKO) zusammengetan. Im Jahr 2008 wurden aus der „MKO“ die „Niels-Stensen-Kliniken“ (www.niels-stensen-kliniken.de). Unter diesem Dach stehen mittlerweile neben den genannten Krankenhäusern das Christliche Klinikum Melle, die Magdalenen-Klinik, das Marienhospital Ankum-Bersenbrück, die Niels-Stensen-Kliniken Bramsche, das Altenpflegeheim Haus St. Michael, das Niels Stensen Pflegezentrum Ankum und das Bildungszentrum St. Hildegard in enger Kooperation. Weiterhin gehören die Servicegesellschaft katholischer Krankenhäuser Osnabrück mbH und die Medizinischen Versorgungszentren GmbH zum Verbund.

Jährlich werden in unseren Häusern ca. 225.000 Menschen ambulant oder stationär behandelt. 1.374 Betten stehen in unseren Krankenhäusern zur Verfügung. Mit 4400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir der größte regionale Arbeitgeber in der Region Weser-Ems.

Der Name des Verbundes verweist auf den Bischof und Wissenschaftler Niels Stensen. Damit drücken wir unser Programm aus: Es geht in unseren Häusern um die medizinische und pflegerische Versorgung auf hohem Niveau und zugleich um eine persönliche Unterstützung unserer Patienten und Bewohner - beides geprägt von unserem christlichen Menschenbild. Niels Stensen (1638-1686) war Mediziner und Wissenschaftler und zugleich ein tiefgläubiger Mensch. Stensen schlug eine brillante wissenschaftliche Karriere aus, um Priester und später Bischof zu werden. Die Sorge um seine Mitmenschen, insbesondere um Arme und Notleidende, war der Motor seiner Arbeit. Sein Bischofswappen, ein Herz mit einem Kreuz, bringt symbolisch seinen Glauben, sein medizinisches Wirken und seine seelsorgliche Tätigkeit zum Ausdruck. Niels Stensen wirkte auch im Gebiet des Bistums Osnabrücks. Im Jahr 1988 wurde er auch auf Betreiben des Bischofs von Osnabrück selig gesprochen.

Unser Logo greift das Bischofswappen von Niels Stensen auf. Damit drücken wir unsere Verbundenheit mit seiner Haltung aus und unseren Anspruch, unseren Patienten medizinisch, pflegerisch und seelsorglich in bester Weise zu helfen.

Die Niels-Stensen-Kliniken Bramsche GmbH

Das Krankenhaus in Bramsche wurde 1872 gegründet. Anfang 1990 übernahm die Hannoversche Genossenschaft des Johanniterordens die Trägerschaft vom damaligen Zweckverband des Landkreises Osnabrück und der Stadt Bramsche. Am 1. Mai 2010 wurde die Niels-Stensen-Kliniken GmbH Hauptgesellschafter der Niels-Stensen-Kliniken Bramsche GmbH. Mit einem Gesellschaftsanteil von 90% übernahm der Verbund die Verantwortung für das traditionsreiche Bramscher Krankenhaus. Durch die enge Einbindung des Krankenhauses in den Krankenhausverbund werden der Standort Bramsche gesichert und die medizinische Versorgung der Bevölkerung gewährleistet.

Heute ist die Niels-Stensen-Kliniken Bramsche GmbH ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit 100 Betten. Im Berichtsjahr sind ca. 4.500 stationäre und 10.000 ambulante Patienten versorgt worden. Für unsere Einrichtung war das Jahr 2014 mit einem grundlegenden Strukturwandel verbunden.

Das Land Niedersachsen hat den Niels-Stensen-Kliniken Bramsche ab dem 1. Oktober 2014 einen neuen Versorgungsauftrag für Psychiatrie und Psychotherapie erteilt. Der Versorgungsauftrag für die Innere Medizin ist bestehen geblieben; die Abteilungen Chirurgie, Orthopädie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde sind aufgrund der krankenhausesplanerischen Maßnahme geschlossen bzw. nach Anklam verlagert worden.

Ab dem 1. Januar 2015 ist der Psychiatrische Versorgungsauftrag um die Psychosomatische Medizin ergänzt worden.

Medizinische Fachkompetenz und eine moderne medizinische Ausstattung in unseren Abteilungen Innere Medizin, einschließlich Intensivmedizin, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin sollen es unseren Patienten ermöglichen, schnell wieder gesund zu werden.

Dafür werden folgende Hauptfachabteilungen vorgehalten:

- Innere Medizin (40 Betten) u.a. mit dem Schwerpunkt Suchtmedizin
- Psychiatrie und Psychotherapie (40 Betten)
- Psychosomatische Medizin (20 Betten)

Wir wünschen Ihnen allzeit Gesundheit!

Herzlichst Ihr Krankenhaus:
Niels-Stensen-Kliniken Bramsche

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Siegfried Borker	Qualitätsmanagementkoordinator	05461 805 111		siegfried.borker@niels-stensen-kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Gudula Thiemann	Verwaltungsdirektorin	05461 805 101	05461 805 185	gudula.thiemann@niels-stensen-kliniken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.niels-stensen-kliniken.de/>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A 1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260340250

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift:

Niels-Stensen-Kliniken Bramsche
Hasestraße 16
49565 Bramsche

Telefon: 05461 805-0

E-Mail: info@niels-stensen-kliniken.de

Internet: <http://niels-stensen-kliniken.de/>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr.	Michael K.	Müller	Chefarzt Innere Medizin	05461 805 - 161		michael.mueller@niels-stensen-kliniken.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Marlies	Herzog	Pflegedirektorin	05461 805 - 650		marlies.herzog@niels-stensen-kliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Gudula	Thiemann	Verwaltungsdirektorin	05461 805 - 101	05461 805 - 185	gudula.thiemann@niels-stensen-kliniken.de

A 2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Niels-Stensen-Kliniken GmbH

Art: freigemeinnützig

A 3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A 4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A 5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	in der TCM-Abteilung und in der Suchttherapie
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	u.a. über den Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	(Einzel/ Gruppe)
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Eine Diätassistentin im Hause
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnisstraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	eine eigene Kinästhetik-Trainerin
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z.B. mit Suchttherapiegruppen
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A 6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag		10 € Pfand für Telefon-/TV-Karte
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Freies Parken auf allen Parkplätzen des Krankenhauses
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon	3,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		10 € Pfand für Telefon-/TV-Karte; Eintreffende Anrufe aus dem Ausland sind kostenpflichtig
NM09	Unterbringung Begleitperson			
NM19	Wertfach/ Tresor am Bett/im Zimmer			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A 7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A 8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A 8.1 Forschung und akademische Lehre:

A 8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

A 9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

100 Betten

A 10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 3770

Teilstationäre Fallzahl: 0

A 11 Personal des Krankenhauses

A 11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,9 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	1 Vollkräfte	TCM

A 11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	50,63 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	10,39 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3,90 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basis-kurs	0,78 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	

A11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	3	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	2,04	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	3,66	2 Mitarbeiter als Stationssekretärinnen in der Psychiatrischen Institutsambulanz, 1 Mitarbeiter in der Zentralen Patientenaufnahme und 1 Mitarbeiter in der Inneren Medizin als Stationssekretärin.
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6,25	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	

A 12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A 12.1 Qualitätsmanagement:

A 12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. Siegfried Borker	Qualitätsmanager	05461 805 - 111		siegfried.borker@nielsen-stensen-kliniken.de

A 12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche: QM, Pflege, Verwaltung

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A 12.2 Klinisches Risikomanagement:

A 12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement: entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A 12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:
QM, Pflege, Verwaltung

Tagungsfrequenz des Gremiums:
wöchentlich

A 12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Ja, es liegen zahlreiche übergreifende QM/RM-Dokumentationen in Form von SOP, Verfahrens-, u. Dienstweisungen vor. Diese befinden sich in unserem Dokumentenmanagementsystem. Zudem erfolgen interne u. externe Überprüfungen und es gibt ein Risiko- u. Fehlermeldesystem (CIRS). 2015-09-14
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Ein Notfallmanagement ist eingeführt. Ein zentrales Dokument heißt „Verfahrensanleitung Notfallmanagement“. Neben Notfallstandards wird die Notfallausrüstung der Abteilungen regelmäßig überprüft. Fortbildungen der Mitarbeiter, z.B. Reanimationsübungen, erfolgen mindestens jährlich. 2015-09-14
RM05	Schmerzmanagement	Ein Schmerzmanagementkonzept ist eingeführt. Ein zentrales Dokument heißt „Leitlinie Akutschmerztherapie NSK“. Neben weiteren Schmerzstandards werden unsere Mitarbeiter regelmäßig geschult. 2015-09-14
RM06	Sturzprophylaxe	Ein Sturzprophylaxe-Konzept ist eingeführt. Ein zentrales Dokument heißt „Pflegestandard Sturzprophylaxe“. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig im Bereich der Sturzprophylaxe geschult. 2015-09-14
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Ein Dekubitusprophylaxe-Konzept ist eingeführt. Ein zentrales Dokument heißt „Pflegestandard Dekubitusprophylaxe“. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig im Bereich der Dekubitusprophylaxe geschult. 2015-09-14
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen ist mit dem zuständigen Amtsgericht abgestimmt und geregelt. Ein zentrales Dokument heißt „Fixierung Verfahrensanleitung zur Patientenfixierung“. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum Thema „Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen“ geschult. 2015-09-14
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Der Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten ist geregelt. Ein zentrales Dokument heißt „Formular zur Meldung von Vorkommnissen, Medizingeräte“. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig in die Gerätemedizin eingewiesen und geschult. 2015-09-14
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Ein zentrales Dokument heißt „Verfahrensanleitung Arzneimitteltherapiesicherheit“. Überprüfungen im Bereich Medikamentenvergabe erfolgen regelmäßig. 2015-09-14
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Unser Krankenhaus (KH) ist Mitglied des KH Zweckverbandes Rheinland e.V., der Qualitätsindikatoren von über 100 KH ausgewertet. U.a. werden hier auch die präoperativen OP-Aspekte ausgewertet. Das zentrale Dokument ist unsere Verfahrensanweisung „Umgang mit Qualitätsindikatoren aus Routinedaten“. 2015-09-14
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Die vollständige Präsentation der notwendigen Befunde erfolgt in den ärztlichen Teambesprechungen (Innere Medizin und Psychiatrie). Anmerkung: In unserem Krankenhaus haben wir seit 1.10.2014 keine operativen Fächer mehr. 2015-09-14
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Die Nutzung von Pat.-Namensbändern, Risikomanagementstandards, Mitarbeiterschulungen, Risikoaudits und die Nutzung eines Risiko- u. Fehlermanagementsystems (CIRS) dienen der Vermeidung von Eingriffs- u. Pat-Verwechslungen. Dokument: Verfahrensanweisung Fehlermanagement u. Korrekturmaßnahmen. 2015-09-14
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Anmerkung: In unserem Krankenhaus haben wir seit 1.10.2014 keine operativen Fächer mehr. 2015-09-14
RM18	Entlassungsmanagement	Das Entlassungsmanagement wird durch unsere Eintragungen im EDV-System gesteuert und durch den Sozialdienst gesteuert. Zudem stehen Dokumente für das Entlassungsmanagement in unserem Dokumentenmanagementsystem zur Verfügung, z.B. der Pflegeüberleitungsbogen. 2015-09-14

A 12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems: Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz: bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Durchführung eines Risikoaudits durch die Gesellschaft für Risiko-Beratung. Maßnahmenbeispiele:

- Neue Verhaltensregeln zum Thema "vermisster Patient"
- Einführung von Spritzenaufkleber nach DIVI-Standard
- Einführung eines Dokumentationsleitfadens
- Einführung neuer Pflegestandards

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2013-08-13
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A 12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Ja

Tagungsfrequenz: monatlich

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A 12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A 12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen: 1

Kommentar / Erläuterung:

Ein Krankenhaushygieniker aus dem Verbund

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen: 1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK): 1

Kommentar / Erläuterung: Externer Anbieter

Hygienebeauftragte in der Pflege: 6

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Reinold	Gross	Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie	05413264171		reinold.gross@mho.de

A 12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS MRSA-KISS	

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRSA-Netzwerk Osnabrück, EUR Safety Health Net	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	halbjährlich	
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		MRSA- Screening erfolgt direkt bei der Aufnahme anhand des, mit dem MRSA-Netzwerk erarbeiteten Aufnahmebogens.
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		Schulungen erfolgen für diese Themen 2x jährlich. Im Fortbildungskatalog der NSK aufgeführt.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Pflichtfortbildung für alle MA, die direkt am Patientenbett arbeiten. Vier Schulungstermine pro Jahr.

A 12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt: Ja

Kommentar / Erläuterung: Jeder Patient erhält bei seiner Aufnahme einen Fragebogen (Lob und Tadel-Flyer mit Meinungskarte)

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung): Ja

Kommentar / Erläuterung:
Jede Beschwerde wird systematisch erfasst und bewertet.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden: Ja

Kommentar / Erläuterung: Mündliche Beschwerden sind jederzeit möglich. Hinweise für die Patienten, an wem sie sich wenden können, ist beschrieben.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden: Ja

Kommentar / Erläuterung:
Schriftliche Beschwerden können dem Krankenhaus per Meinungskarte, direkt als Brief mit der Post, per E-Mail oder per Formular-Blatt auf unserer Homepage bei uns eingereicht werden. Jede Beschwerde wird zeitnah bearbeitet.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert: Ja

Kommentar / Erläuterung: Umgehende Bearbeitung.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt: Ja

Kommentar / Erläuterung: Siehe Kontaktdaten des Qualitätsmanagers.

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt: Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren: Ja

Kommentar / Erläuterung: Eine anonyme Eingabe ist auf unserer Homepage möglich.

Link zu Kontaktformular: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/niels-stensen-kliniken/ihre-meinung.html>

Patientenbefragungen: Ja

Einweiserbefragungen: Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Siegfried	Borker	Qualitätsmanager	05461805111		siegfried.borker@niels-stensen-kliniken.de

A 13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	CT in Praxis (Radiologie), die sich im Hause befindet.

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B 1 Fachabteilung Innere Medizin

B 1.1 Innere Medizin

Innere Medizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Internet: <http://niels-stensen-kliniken.de/>

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Hasestraße 16, 49565 Bramsche	

B 1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B 1.3 Medizinische Leistungsangebote (Innere Medizin)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VR02	Native Sonographie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VN22	Schlafmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VN23	Schmerztherapie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VI42	Transfusionsmedizin	

B 1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit (Innere Medizin)

trifft nicht zu / entfällt

B 1.5 Fallzahlen (Innere Medizin)

Vollstationäre Fallzahl: 2669

Teilstationäre Fallzahl: 0

B 1.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10	515	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I50	118	Herzinsuffizienz
I10	113	Essentielle (primäre) Hypertonie
I48	111	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
S72	111	Fraktur des Femurs
J44	92	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J18	77	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
E86	73	Volumenmangel
K29	70	Gastritis und Duodenitis
F12	57	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
I21	47	Akuter Myokardinfarkt
J20	40	Akute Bronchitis
N30	37	Zystitis
A41	36	Sonstige Sepsis
F19	36	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I20	36	Angina pectoris
R07	36	Hals- und Brustschmerzen
S32	35	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
R55	34	Synkope und Kollaps
E11	29	Diabetes mellitus, Typ 2
A46	28	Erysipel [Wundrose]
A09	24	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K52	22	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
I63	18	Hirnfarkt
K56	17	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K59	16	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K92	16	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
N17	16	Akutes Nierenversagen
R26	16	Störungen des Ganges und der Mobilität
C18	15	Bösartige Neubildung des Kolons
K57	14	Divertikulose des Darmes
A04	13	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K80	13	Cholelithiasis
R10	13	Bauch- und Beckenschmerzen
D50	11	Eisenmangelanämie
G20	11	Primäres Parkinson-Syndrom
I95	11	Hypotonie
J22	11	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
K25	11	Ulcus ventriculi
N18	11	Chronische Nierenkrankheit
C16	10	Bösartige Neubildung des Magens
I70	10	Atherosklerose
K85	10	Akute Pankreatitis
N39	10	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R40	10	Somnolenz, Sopor und Koma
R42	10	Schwindel und Taumel
D46	9	Myelodysplastische Syndrome
F11	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
G40	9	Epilepsie
G45	9	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I80	9	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J69	9	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
R00	9	Störungen des Herzschlages
S42	9	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
F14	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F41	8	Andere Angststörungen
S82	8	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
B99	7	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C20	7	Bösartige Neubildung des Rektums
C34	7	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
I26	7	Lungenembolie
I47	7	Paroxysmale Tachykardie
I64	7	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
K21	7	Gastroösophageale Refluxkrankheit

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K26	7	Ulcus duodeni
M54	7	Rückenschmerzen
S06	7	Intrakranielle Verletzung
S22	7	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
T84	7	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
A40	6	Streptokokkensepsis
C50	6	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
F13	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
K70	6	Alkoholische Leberkrankheit
K83	6	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
C78	5	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J40	5	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
K63	5	Sonstige Krankheiten des Darmes
M62	5	Sonstige Muskelkrankheiten
T78	5	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
B54	4	Malaria, nicht näher bezeichnet
C15	4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
D37	4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
F01	4	Vaskuläre Demenz
I11	4	Hypertensive Herzkrankheit
I49	4	Sonstige kardiale Arrhythmien
J45	4	Asthma bronchiale
J96	4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K62	4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
M48	4	Sonstige Spondylopathien
N23	4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
R06	4	Störungen der Atmung
R09	4	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
R56	4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
S30	4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T45	4	Vergiftung durch primär systemisch und auf das Blut wirkende Mittel, anderenorts nicht klassifiziert
Z03	4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
J93	< 4	Pneumothorax

B 1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	546	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-550	387	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
8-985	353	Motivationsbehandlung Abhängigkeitskranker [Qualifizierter Entzug]
9-200	341	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
9-401	316	Psychosoziale Interventionen
1-632	279	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-854	206	Hämodialyse
1-440	159	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	149	Diagnostische Koloskopie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	136	Native Computertomographie des Schädels
8-800	120	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	83	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-620	52	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-052	50	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-640	44	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-987	43	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-444	35	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	28	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-701	27	Einfache endotracheale Intubation
3-225	24	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-469	23	Andere Operationen am Darm
8-706	22	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5-513	21	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8-152	21	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-931	17	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-266	15	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-982	15	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
5-995	13	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
1-640	12	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
3-222	11	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-449	10	Andere Operationen am Magen
1-424	9	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
5-399	9	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-771	9	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
3-202	8	Native Computertomographie des Thorax
5-900	8	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-125	7	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
1-642	6	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
8-153	6	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
1-430	4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
3-206	4	Native Computertomographie des Beckens
5-311	4	Temporäre Tracheostomie
5-312	4	Permanente Tracheostomie
8-853	4	Hämofiltration
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-407	< 4	Perkutane Biopsie an endokrinen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-463	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-845	< 4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-054	< 4	Endosonographie des Duodenums
3-137	< 4	Ösophagographie
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-13f	< 4	Zystographie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-604	< 4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-843	< 4	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-431	< 4	Gastrostomie
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-454	< 4	Resektion des Dünndarmes
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-839	< 4	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-881	< 4	Inzision der Mamma
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-985	< 4	Lasertechnik
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-017	< 4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-547	< 4	Andere Immuntherapie
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-83b	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien
8-901	< 4	Inhalationsanästhesie

B 1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B 1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	464	Diagnostische Koloskopie
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege

B 1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B 1.11 Personelle Ausstattung

B 1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,9 Vollkräfte	337,84810	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9 Vollkräfte	684,35897	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	u.a. Facharzt für Geriatrie
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF05	Betriebsmedizin	externer Betriebsarzt
ZF09	Geriatrie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	und Rettungsmedizin
ZF44	Sportmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B 1.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	40,3 Vollkräfte	66,22828	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	1,6 Vollkräfte	1668,12500	Die Mitarbeiterinnen sind in der "Erwachsenen-Krankenpflege" eingesetzt.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,6 Vollkräfte	1668,12500	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1,0 Vollkräfte	2669,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	4,6 Vollkräfte	580,21739	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Intensivpflege und Anästhesie arbeiten interdisziplinär.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Speziell ausgebildetes Personal in der Endoskopieabteilung.
ZP05	Entlassungsmanagement	Qualifizierung von derzeit sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen eines Projektes zum Entlassungsmanagement.
ZP07	Geriatric	Derzeitige Qualifizierung von 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Geriatric im Zusammenhang mit der im Januar 2011 neu aufgebauten geriatricen Abteilung.
ZP08	Kinästhetik	Eine ausgebildete Kinästhetiktrainerin.
ZP11	Notaufnahme	Interdisziplinäres Team.
ZP12	Praxisanleitung	Eine ausgebildete Praxisanleiterin und eine weitere in Ausbildung im Bereich der Inneren Medizin.
ZP13	Qualitätsmanagement	

B 1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B 2 Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie

B 2.1 Allgemeine Psychiatrie

Allgemeine Psychiatrie

Art der Organisationseinheit/ Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2900

Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/>

B 2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B 2.3 Medizinische Leistungsangebote (Allgemeine Psychiatrie)

trifft nicht zu / entfällt

B 2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit (Allgemeine Psychiatrie)

trifft nicht zu / entfällt

B 2.5 Fallzahlen (Allgemeine Psychiatrie)

Vollstationäre Fallzahl: 24

Teilstationäre Fallzahl: 0

B 2.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
G30	9	Alzheimer-Krankheit
F32	5	Depressive Episode
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F41	< 4	Andere Angststörungen
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom

B 2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-606	55	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-605	50	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
3-200	7	Native Computertomographie des Schädels

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-200	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
9-604	5	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen ohne Therapieeinheiten pro Woche
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen

B 2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B 2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B 2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B 2.11 Personelle Ausstattung

B 2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	24,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	24,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	24,00000	

B 2.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basis- kurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

B 2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B 3 Fachabteilung Orthopädie

B 3.1 Orthopädie

Orthopädie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Internet: <http://www.orthopaedie-bersenbrueck.de>

B 3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B 3.3 Medizinische Leistungsangebote (Orthopädie)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B 3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit (Orthopädie)

trifft nicht zu / entfällt

B 3.5 Fallzahlen (Orthopädie)

Vollstationäre Fallzahl: 217

Teilstationäre Fallzahl: 0

B 3.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M17	57	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	34	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	24	Schulterläsionen
T84	20	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M20	17	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M23	9	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M19	6	Sonstige Arthrose
M51	5	Sonstige Bandscheibenschäden
M54	5	Rückenschmerzen
M00	4	Eitrige Arthritis

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
E66	< 4	Adipositas
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M18	< 4	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M25	< 4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
Q66	< 4	Angeborene Deformitäten der Füße
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S43	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S83	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

B 3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	67	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-822	55	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	38	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-800	34	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-788	33	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-812	19	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-814	18	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
1-697	17	Diagnostische Arthroskopie
5-821	16	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-786	14	Osteosyntheseverfahren
5-810	14	Arthroskopische Gelenkrevision
8-914	14	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-829	12	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-851	12	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-787	11	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-800	11	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-781	9	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-811	9	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-804	8	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-823	8	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-916	8	Temporäre Weichteildeckung
5-801	7	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-805	7	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-808	7	Arthrodese
8-930	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-824	6	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-859	6	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-789	4	Andere Operationen am Knochen
5-793	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-855	4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnhöhle
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates
5-784	< 4	Knochentransplantation und -transposition
5-791	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-794	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-807	< 4	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-819	< 4	Andere arthroskopische Operationen
5-827	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität
5-839	< 4	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-847	< 4	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-983	< 4	Reoperation
8-178	< 4	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-210	< 4	Brisement force
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
9-200	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

B 3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B 3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B 3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B 3.11 Personelle Ausstattung

B 3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	108,5	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	TCM-Akupunktur
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	Gelenknorpelaufbau
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Wirbelsäulentherapie, Chirotherapie, Therapie von Muskel- und Bandverletzungen, Knochenbruchbehandlung und Nachbehandlung von unfallchirurgischen Operationen

B 3.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	18,2 Vollkräfte	11,92307	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,2 Vollkräfte	1085,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte	217,00000	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Intensivpflege und Anästhesie arbeiten interdisziplinär.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im OP-Bereich tätig.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	Eine ausgebildete Kinästhetiktrainerin.
ZP11	Notaufnahme	Interdisziplinäres Team.
ZP12	Praxisanleitung	Eine ausgebildete Praxisanleiterin im Bereich der Orthopädie.
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Wundmanagerinnen

B 3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B 4 Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B 4.1 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Internet: <http://niels-stensen-kliniken.de/>

B 4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B 4.3 Medizinische Leistungsangebote (Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	

B 4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit (Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

trifft nicht zu / entfällt

B 4.5 Fallzahlen (Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

Vollstationäre Fallzahl: 13

Teilstationäre Fallzahl: 0

B 4.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J35	12	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
H66	< 4	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media

B 4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-281	11	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-282	< 4	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)

B 4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B 4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B 4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B 4.11 Personelle Ausstattung

B 4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	13,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B 4.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		Die Pflegeübernahme der HNO-Patientinnen und Patienten erfolgt durch das Pflegepersonal der chirurgischen Station. Auf dieser Station befindet sich auch das Belegbett des HNO-Belegarztes.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B 4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B 5 Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin

B 5.1 Anästhesie und operative Intensivmedizin

Anästhesie und operative Intensivmedizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3700

Internet: <http://niels-stensen-kliniken.de/>

B 5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B 5.3 Medizinische Leistungsangebote (Anästhesie und operative Intensivmedizin)

trifft nicht zu / entfällt

B 5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit (Anästhesie und operative Intensivmedizin)

trifft nicht zu / entfällt

B 5.5 Fallzahlen [Anästhesie und operative Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B 5.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B 5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B 5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhaus-ärzten)			

B 5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B 5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B 5.11 Personelle Ausstattung

B 5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

B 5.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,1 Vollkräfte		
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Eine ausgebildete Fachkraft für Anästhesie- und Intensivpflege.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B 5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B 6 Fachabteilung Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie

B 6.1 Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie

Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/>

B 6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B 6.3 Medizinische Leistungsangebote (Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie)

trifft nicht zu / entfällt

B 6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit (/Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie)

trifft nicht zu / entfällt

B 6.5 Fallzahlen (Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie, Proktologie)

Vollstationäre Fallzahl: 847

Teilstationäre Fallzahl: 0

B 6.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K35	57	Akute Appendizitis
K80	57	Cholelithiasis
K57	42	Divertikulose des Darmes
K40	41	Hernia inguinalis
S32	40	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
K56	37	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
M54	32	Rückenschmerzen
S22	30	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S82	26	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	24	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S00	20	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S01	20	Offene Wunde des Kopfes
S52	20	Fraktur des Unterarmes
S72	18	Fraktur des Femurs
R10	17	Bauch- und Beckenschmerzen
C18	16	Bösartige Neubildung des Kolons

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	15	Intrakranielle Verletzung
K64	14	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K43	13	Hernia ventralis
S30	13	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
K63	12	Sonstige Krankheiten des Darmes
K66	11	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
E04	9	Sonstige nichttoxische Struma
K29	9	Gastritis und Duodenitis
L03	9	Phlegmone
C78	8	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
K52	8	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K62	8	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
M51	7	Sonstige Bandscheibenschäden
S70	7	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
D12	6	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
I83	6	Varizen der unteren Extremitäten
K42	6	Hernia umbilicalis
K61	6	Abszess in der Anal- und Rektalregion
L05	6	Pilonidalzyste
S43	6	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S80	6	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
A46	5	Erysipel [Wundrose]
K50	5	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
N83	5	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
S86	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
A09	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
C20	4	Bösartige Neubildung des Rektums
D37	4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
K59	4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K60	4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
N30	4	Zystitis
S02	4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S20	4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S33	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A41	< 4	Sonstige Sepsis
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
I20	< 4	Angina pectoris
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I70	< 4	Atherosklerose
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J68	< 4	Krankheiten der Atmungsorgane durch Einatmen von chemischen Substanzen, Gasen, Rauch und Dämpfen
K26	< 4	Ulcus duodeni
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K41	< 4	Hernia femoralis

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K65	< 4	Peritonitis
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
K85	< 4	Akute Pankreatitis
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M23	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
R33	< 4	Harnverhaltung
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S13	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S46	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S56	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterarmes
S61	< 4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S62	< 4	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T21	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
Z45	< 4	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes

B 6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-469	108	Andere Operationen am Darm
8-930	83	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-650	61	Diagnostische Koloskopie
5-470	58	Appendektomie
5-511	57	Cholezystektomie
8-831	56	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-203	51	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-550	51	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
9-200	50	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-793	47	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-530	45	Verschluss einer Hernia inguinalis
3-225	43	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-790	41	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-455	37	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-932	35	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
1-632	34	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9-401	32	Psychosoziale Interventionen
5-900	31	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3-205	30	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-200	29	Native Computertomographie des Schädels
5-794	25	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-800	25	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-444	21	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-440	19	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-853	16	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-452	16	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-820	16	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-854	16	Hämodialyse
3-13b	15	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
5-493	15	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-892	14	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-98c	14	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-385	12	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-549	12	Andere Bauchoperationen
5-839	12	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-896	12	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-983	12	Reoperation
1-654	11	Diagnostische Rektoskopie
3-207	10	Native Computertomographie des Abdomens
5-062	10	Andere partielle Schilddrüsenresektion
1-559	9	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
5-484	9	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-534	9	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-543	9	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-786	9	Osteosyntheseverfahren
3-13a	8	Kolonkontrastuntersuchung
3-206	8	Native Computertomographie des Beckens
5-536	8	Verschluss einer Narbenhernie
5-651	8	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-787	8	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-154	8	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes
5-399	7	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-482	7	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-490	7	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-492	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-895	7	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-987	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-541	6	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-806	6	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-916	6	Temporäre Weichteildeckung
8-158	6	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-201	6	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
1-551	5	Biopsie an der Leber durch Inzision
1-653	5	Diagnostische Proktoskopie
3-058	5	Endosonographie des Rektums
3-202	5	Native Computertomographie des Thorax
5-454	5	Resektion des Dünndarmes
5-501	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-513	5	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-850	5	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-869	5	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
8-200	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-982	5	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
3-222	4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-378	4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-459	4	Bypass-Anastomose des Darmes
5-535	4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-539	4	Verschluss anderer abdominaler Hernien
5-542	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-780	4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-855	4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-897	4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
8-144	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-153	4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-176	4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-491	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln
5-531	< 4	Verschluss einer Hernia femoralis
5-812	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-824	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
8-016	< 4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung

B 6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhaus- ärzten)			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leis- tungen nach § 115a SGB V			

B 6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B 6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossen- schaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

B 6.11 Personelle Ausstattung

B 6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insge- samt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	121,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	169,40000	
Belegärzte und Belegärz- tinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B 6.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	18,2 Vollkräfte	46,53846	Das Pflegepersonal ist für die chirurgischen und die orthopädischen Patienten, sowie für die HNO-Patienten zuständig.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,2 Vollkräfte	4235,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Intensivpflege und Anästhesie arbeiten interdisziplinär.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im OP-Bereich tätig.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	Eine ausgebildete Kinästhetiktrainerin.
ZP11	Notaufnahme	Interdisziplinäres Team.
ZP12	Praxisanleitung	Eine ausgebildete Praxisanleiterin im Bereich der Chirurgie.
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Wundmanagerinnen.

B 6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C 1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C 1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Niels-Stensen-Kliniken Bramsche

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	30	100,0	
Cholezystektomie	55	100,0	
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	9	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	4	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	38	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	15	93,3	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	34	97,1	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	5	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	54	98,1	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	< 4		
Pflege: Dekubitusprophylaxe	110	100,0	

C1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C 1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: Niels-Stensen-Kliniken Bramsche

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 97,86 6) Nicht definiert 7) 97,80 / 97,92	8) 28 / 29 9) 96,55 10) unverändert 11) 82,82 / 99,39	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,53 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,47 / 98,58	8) 29 / 29 9) 100,00 10) unverändert 11) 88,30 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 94,73 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 94,62 / 94,84	8) 15 / 16 9) 93,75 10) unverändert 11) 71,67 / 98,89	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,37 6) nicht festgelegt 7) 1,26 / 1,48	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) gut	5) 7,22 6) nicht festgelegt 7) 7,09 / 7,34	8) 4 / 21 9) 19,05 10) unverändert 11) 7,67 / 40,00	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Kein Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,26 6) Sentinel-Event 7) 0,85 / 1,87	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N99 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Auf Empfehlung der Bundesebene/ Expertengruppe wurde der Strukturierte Dialog trotz definierten Referenzbereiches ausgesetzt. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,31 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,22 / 95,40	8) 29 / 29 9) 100,00 10) unverändert 11) 88,30 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 97,75 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,52 / 97,96	8) 5 / 5 9) 100,00 10) unverändert 11) 56,55 / 100,00	12) N99 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Auf Empfehlung der Bundesebene/ Expertengruppe wurde der Strukturierte Dialog trotz definierten Referenzbereiches ausgesetzt. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 96,80 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,61 / 96,97	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,78 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,70 / 97,85	8) 15 / 15 9) 100,00 10) unverändert 11) 79,61 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 12,97 6) Nicht definiert 7) 12,84 / 13,10	8) 8 / 31 9) 25,81 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 13,70 / 43,25	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) mäßig	5) 20,95 6) nicht festgelegt 7) 20,25 / 21,66	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) Nicht definiert 7) 0,98 / 1,00	8) 0,08 / 0,05 9) 1,67 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 13,70 / 43,25	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 95,45 6) Nicht definiert 7) 95,03 / 95,83	8) <4 9) <4 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 92,46 6) nicht festgelegt 7) 92,31 / 92,60	8) 13 / 14 9) 92,86 10) unverändert 11) 68,53 / 98,73	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 94,84 6) >= 98,00 % (Zielbereich) 7) 94,75 / 94,93	8) 29 / 31 9) 93,55 10) unverändert 11) 79,28 / 98,21	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 97,77 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,71 / 97,82	8) 30 / 31 9) 96,77 10) unverändert 11) 83,81 / 99,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,59 / 99,69	8) 9 / 9 9) 100,00 10) unverändert 11) 70,09 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,09	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,95 / 1,00	8) 0,00 / 1,78 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 70,09 / 100,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2) 3) nein	4) gut	5) 0,69 6) nicht festgelegt 7) 0,60 / 0,79	8) 0 / 5 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 43,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) gut	5) 2,82 6) Nicht definiert 7) 2,72 / 2,92	8) 0 / 33 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 10,43	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,08	8) 0,00 / 0,07 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 10,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,04	8) 0,01 / 0,00 9) 2,67 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 10,43	12) U33 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 0,70 6) nicht festgelegt 7) 0,63 / 0,78	8) 0 / 9 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 29,91	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile 3) nein	4) gut	5) 4,67 6) nicht festgelegt 7) 4,50 / 4,84	8) 0 / 23 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 14,31	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Operation nach über 48 Stunden nach Aufnahme im Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 12,29 6) <= 15,00 % (Toleranzbereich) 7) 12,10 / 12,49	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) nein	4) gut	5) 5,86 6) nicht festgelegt 7) 5,65 / 6,07	8) 0 / 9 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 29,91	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,98 6) x 7) 0,93 / 1,04	8) 0,00 / 0,33 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 29,91	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,96 / 1,03	8) 0,00 / 0,96 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 29,91	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3) 3) nein	4) gut	5) 5,01 6) nicht festgelegt 7) 4,85 / 5,17	8) 0 / 25 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 13,32	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 1,03 6) x 7) 0,97 / 1,09	8) 0 / 33 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 10,43	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,43 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,48	8) 0 / 38 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 9,18	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) mäßig	5) 0,90 6) x 7) 0,83 / 0,97	8) 0,00 / 0,15 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 9,18	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,91 / 0,99	8) 0,00 / 0,47 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 9,18	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 97,53 6) nicht festgelegt 7) 97,45 / 97,60	8) 38 / 38 9) 100,00 10) unverändert 11) 90,82 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) gut	5) 99,69 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,66 / 99,71	8) 38 / 38 9) 100,00 10) unverändert 11) 90,82 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 95,84 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,75 / 95,94	8) 16 / 38 9) 42,11 10) unverändert 11) 27,85 / 57,81	12) D50 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,96 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,05	8) 0,00 / 0,08 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 27,85 / 57,81	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 0,27 6) nicht festgelegt 7) 0,25 / 0,30	8) 0 / 38 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 9,18	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 0,95 6) nicht festgelegt 7) 0,90 / 1,00	8) 0 / 38 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 9,18	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) schwach	5) 0,42 6) x 7) 0,39 / 0,46	8) 0 / 38 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 9,18	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 0,19 6) nicht festgelegt 7) 0,17 / 0,22	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) U32 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 1,08	8) 0,01 / 0,00 9) 32,6 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 9,18	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,02	8) 0,00 / 0,30 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 9,18	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,68 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,65 / 99,71	8) 53 / 53 9) 100,00 10) unverändert 11) 93,24 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 96,86 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 96,77 / 96,95	8) 45 / 53 9) 84,91 10) verschlechtert 11) 72,95 / 92,15	12) D50 13) verschlechtert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,15 6) nicht festgelegt 7) 1,09 / 1,21	8) 0 / 53 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,76	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 98,67 6) nicht festgelegt 7) 98,60 / 98,73	8) 53 / 53 9) 100,00 10) unverändert 11) 93,24 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,92 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 0,97	8) 0,00 / 0,66 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 93,24 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation 3) nein	4) gut	5) 92,04 6) nicht festgelegt 7) 91,89 / 92,18	8) 51 / 53 9) 96,23 10) unverändert 11) 87,25 / 98,96	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,10 6) nicht festgelegt 7) 0,08 / 0,12	8) 0 / 53 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,76	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,23	8) 0,00 / 0,05 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 6,76	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 0,26 6) Nicht definiert 7) 0,24 / 0,29	8) 0 / 53 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,76	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,84 6) x 7) 0,76 / 0,94	8) 0,00 / 0,17 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 6,76	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,94 6) nicht festgelegt 7) 0,82 / 1,08	8) 0,00 / 0,06 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) /	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3) 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) nicht festgelegt 7) 0,10 / 0,14	8) 0 / 55 9) 0,00 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 6,53	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase 3) nein	4) mäßig	5) 2,56 6) nicht festgelegt 7) 2,49 / 2,64	8) 0 / 55 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,53	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,98 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,03	8) 0,00 / 0,21 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 6,53	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,90 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 0,95	8) 0 / 55 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,53	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) nicht festgelegt 7) 0,10 / 0,13	8) 0 / 55 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,53	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie) 3) nein	4) schwach	5) 1,26 6) nicht festgelegt 7) 1,19 / 1,33	8) 0 / 26 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 12,87	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,07 6) nicht festgelegt 7) 1,04 / 1,10	8) 0,00 / 0,99 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 12,87	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 91,06 6) >= 78,05 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 90,74 / 91,37	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken 3) nein	4) schwach	5) 1,57 6) nicht festgelegt 7) 1,45 / 1,70	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 13,36 6) nicht festgelegt 7) 12,87 / 13,86	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) nicht festgelegt 7) 0,01 / 0,01	8) 0 / 3600 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,11	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) nicht festgelegt 7) 0,40 / 0,40	8) 6 / 3600 9) 0,17 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,08 / 0,36	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,00 6) nicht festgelegt 7) 0,99 / 1,01	8) 0,06 / 0,15 9) 0,39 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,08 / 0,36	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,65 6) x 7) 99,57 / 99,71	8) 15 / 15 9) 100,00 10) unverändert 11) 79,61 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 7,47 6) nicht festgelegt 7) 7,16 / 7,80	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,83 6) nicht festgelegt 7) 1,68 / 2,00	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) U32 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,01 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,10	8) 0,00 / 0,17 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 79,61 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 1,94 6) Nicht definiert 7) 1,79 / 2,12	8) 0 / 15 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 20,39	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,23 6) nicht festgelegt 7) 1,14 / 1,33	8) 0,02 / 0,00 9) 6,31 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 20,39	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,04 6) nicht festgelegt 7) 1,00 / 1,09	8) 0,01 / 0,01 9) 1,19 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 20,39	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) mäßig	5) 2,22 6) nicht festgelegt 7) 2,05 / 2,40	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,06 6) nicht festgelegt 7) 0,97 / 1,15	8) 0,01 / 0,00 9) 17,96 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 20,39	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 93,10 6) >= 86,00 % (Zielbereich) 7) 92,79 / 93,40	8) 13 / 15 9) 86,67 10) unverändert 11) 62,12 / 96,26	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 92,31 6) nicht festgelegt 7) 91,91 / 92,69	8) 5 / 5 9) 100,00 10) unverändert 11) 56,55 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,66 6) x 7) 99,56 / 99,74	8) 5 / 5 9) 100,00 10) unverändert 11) 56,55 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,39 6) nicht festgelegt 7) 0,31 / 0,50	8) 0 / 5 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 43,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,99 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,06	8) 0,00 / 0,15 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 43,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) schwach	5) 3,72 6) nicht festgelegt 7) 3,45 / 4,01	8) 0 / 5 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 43,45	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 1,23	8) 0,00 / 0,01 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,00 / 43,45	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

C 2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C 3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C 4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C 5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C 6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C 7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	8 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	4 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)